Fraud – Betrugsfälle im Exportgeschäft vermeiden

Michael Bretz
Verband der
Vereine Creditreform

Uwe Jäger
Atradius Kreditversicherung

Moderation: Dr. Guido Birkner
ExportManager

Atradius
Managing risk, enabling trade

Signale für drohende Forderungsausfälle

	Trifft zu	Trifft nicht zu
▪ Verändertes Bestell- oder Zahlungsverhalten		
- häufige, dafür kleinere Bestellungen		
- Verschlechterung des Zahlungsverhaltens (z. B. früher Skontonutzung, nun Ausschöpfen des Zahlungsziels)		
- Blitzaufträge (Kunde ordert auffällig viel, weil bei anderen Lieferanten bereits eine Liefersperre besteht)		
- Kunde fragt deutlich längere Zahlungsziele für Lieferungen an		
- Kunde leistet Teilzahlungen statt fälliger Gesamtzahlung		
- Kunde zahlt unüblich in bar (Hinweis auf Kontopfändung)		
▪ Betriebliche Krisensignale		
- Schließung von Niederlassungen		
- häufiger Personalwechsel in Geschäftsleitung und Buchhaltung		
- Wechsel der Bankverbindung		
- Entlassungen im Unternehmen bzw. Einführung von Kurzarbeit		
- laufende Gerichtsprozesse für und gegen das Schuldnerunternehmen		
- Verlegung des Geschäftssitzes		
- häufig wechselnde Ansprechpartner		
▪ Auffälliges Verhalten des Schuldners		
- Hinauszögerung der Zahlung durch ungerechtfertigte Mängelrügen		
- Nichteinhaltung mündlicher Zahlungszusagen		
- Mängelanzeigen erst bei telefonischem Mahnanruf, so genannte „taktische“ Mängel		
- Häufiges Anfordern von Rechnungskopien oder Liefernachweisen		
- andauernde Nichterreichbarkeit des Kunden		

Neuralgische Punkte in der Bilanzanalyse:

(Hier muss der Bilanzaufsteller besonders folgenbewusst sein!)

- **Restlaufzeit von Verbindlichkeiten**
  Ist keine Restlaufzeit angegeben, so zählen Verbindlichkeiten im Rahmen der Bilanzanalyse grundsätzlich zum kurzfristigen Fremdkapital – mit u.U. erheblichen Auswirkungen auf das Rating!

- **Erhaltene Anzahlungen**
  Handelt es sich bei aktivisch ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen tatsächlich um Abschlagszahlungen (z.B. für einen fertig gestellten Bauabschnitt) oder um Vorauszahlungen? Nur in der Baubranche und im Anlagenbau spricht eine Vermutung für Ersteres. Bei allen anderen Branchen erfolgt in der Bilanzanalyse eine Umgliederung in die Verbindlichkeiten, wenn der Anhang hierzu keine Aussagen trifft!

Neuralgische Punkte in der Bilanzanalyse:

(Hier muss der Bilanzaufsteller besonders folgenbewusst sein!)

- **Forderungen gegen Gesellschafter**
  Werden von nahezu allen Ratingsystemen / Bilanzanalysesystemen vom EK abgezogen.
  Denn sie besitzen den Charakter einer Einlagenrückgewähr; Gesellschafter sind i.d.R. in der stärkeren Position

- **Gesellschafterdarlehen und andere EK-ähnliche Mittel**

Warum weicht die Bilanz stark vom Vorjahr ab?

→ Prüfen Sie, ob die Steigerung nachweisbar ist

1.066.351 €

344.269 €

Bilanz

Abschlussart: Jahresbericht

Bilanzkategorie	Mittlere Bilanz	Mittlere Bilanz	Mittlere Bilanz
Rechtskreis	**HGB**	**HGB**	**HGB**
Berichtszeitraum	**01.01.2017 - 31.12.2017**	**01.01.2016 - 31.12.2016**	**01.01.2015 - 31.12.2015**
Aktiva	**in EUR**	**in EUR**	**in EUR**
technische Anlagen und Maschinen	37.303,00	22.053,00	24.469,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.744,00	135.945,00	33.910,00
Ausleihungen an Untern. mit Beteiligungsverhältnis	35.000,00		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.674,23	62.538,40	16.326,18
geleistete Anzahlungen	69.458,00	36.580,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	859.725,09	631.142,09	158.890,66
sonstige Vermögensgegenstände	78.354,53	33.500,47	22.329,45
Forderungen gegen Gesellschafter	180.585,75	66.820,87	39.839,85
Schecks, Kassenbestand, Giroguthaben	418.112,92	74.768,70	46.867,71
Rechnungsabgrenzungsposten -Aktiva-	3.329,08	3.002,24	1.636,12
Bilanzsumme	**1.993.286,60**	**1.066.350,77**	**344.268,97**
Passiva	**in EUR**	**in EUR**	**in EUR**
Gezeichnetes Kapital, Geschäftsguthaben, Kapitalkonten	25.000,00	25.000,00	25.000,00
[illegible]trag	932.344,37	274.862,15	12.523,32
Jahresüb[illegible]	913.816,26	657.482,22	262.338,83
Steuerrückstellungen	75.306,00	55.792,00	16.229,00
sonstige Rückstellungen	2.200,00	2.200,00	2.303,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.647,13	36.082,80	12.870,74
sonstige Verbindlichkeiten	12.972,84	14.931,60	13.003,32
Bilanzsumme	**1.993.286,60**	**1.066.350,77**	**344.268,97**

Gewinn- und Verlustrechnung

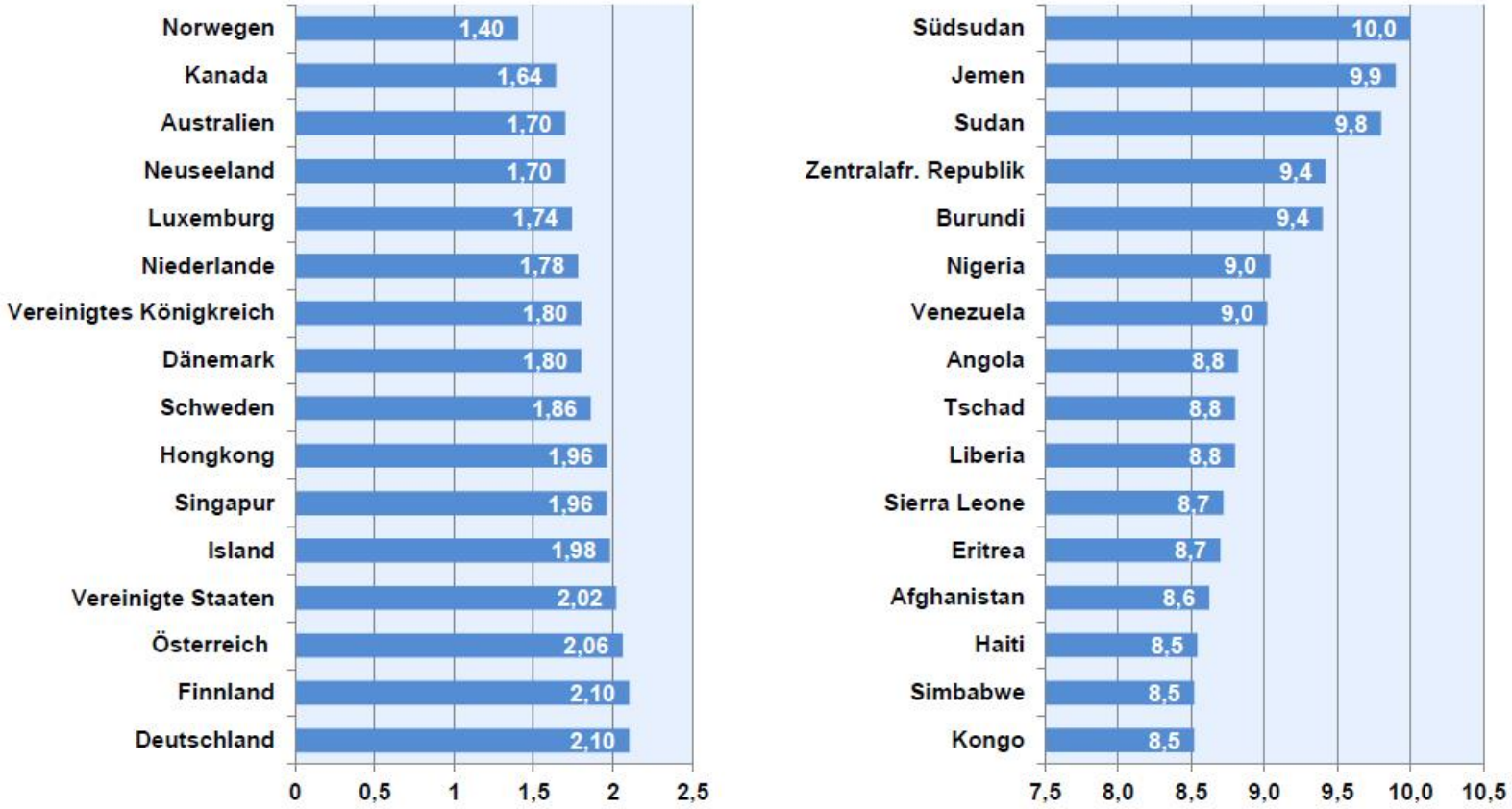
Berechnungsart: Gesamtkostenverfahren

Rechtskreis	**HGB**	**HGB**	**HGB**
Berichtszeitraum	**01.01.2017 - 31.12.2017**	**01.01.2016 - 31.12.2016**	**01.01.2015 - 31.12.2015**
	in EUR	**in EUR**	**in EUR**
Umsatzerlöse	10.104.691,01	7.147.857,82	3.323.160,66

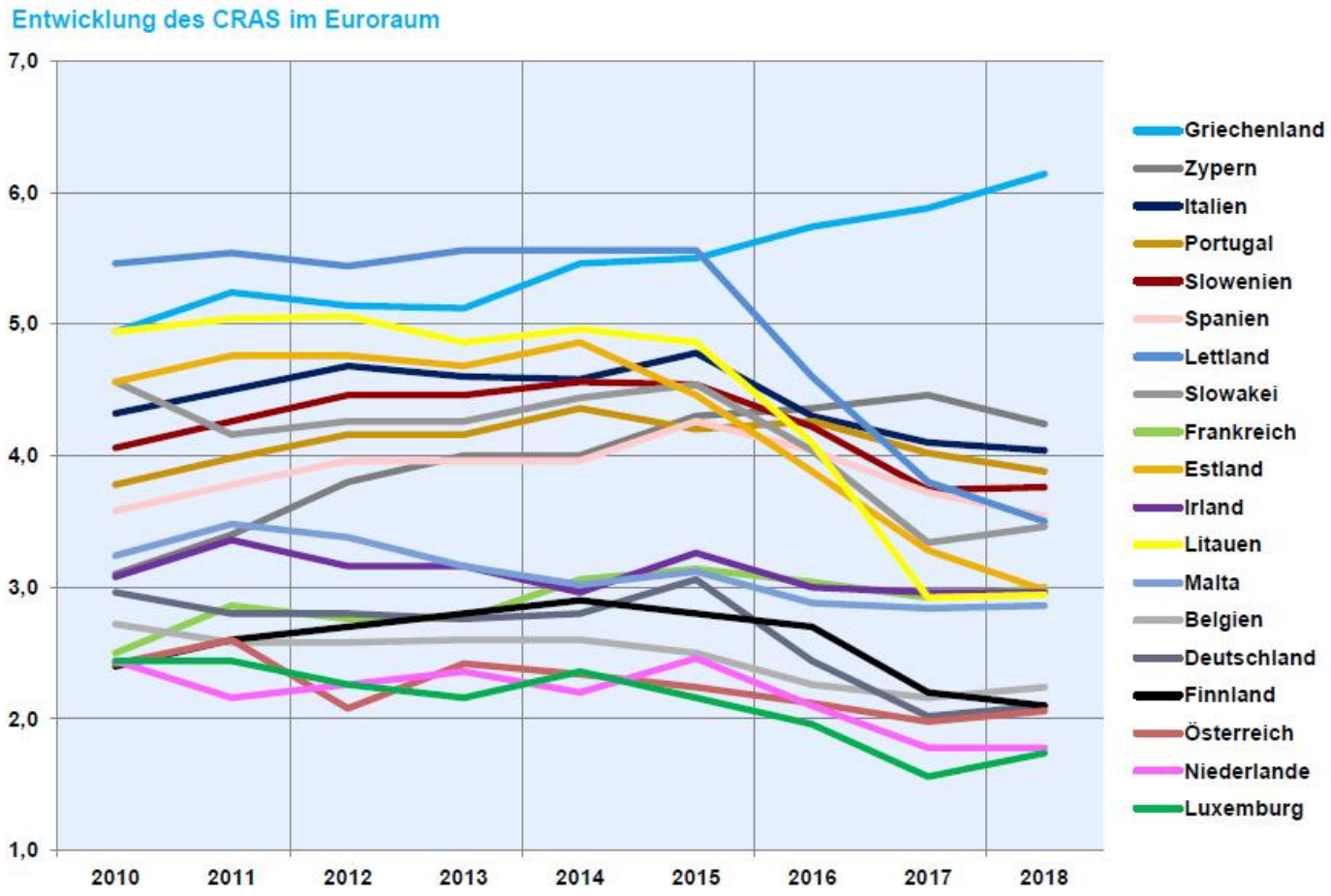
EINE CREFO

Das obere und untere Ende der aktuellen Rangliste des globalen Länderrisikos

CRAS 2018 für ausgewählte Volkswirtschaften



Länderrisiken sind auch im Längsschnitt darstellbar



Unternehmensinsolvenzen in Westeuropa

■	2017	2016	2015	2014	2013	Veränderung 2016/17 in Prozent
Belgien	9.968	9.170	9.762	10.736	11.739	+ 8,7
Dänemark	6.383	6.674	4.029	4.049	4.993	- 4,4
Deutschland	20.140	21.560	23.180	24.030	26.120	- 6,6
Finnland	2.160	2.408	2.574	2.954	3.131	- 10,3
Frankreich	54.470	57.953	61.429	60.853	60.980	- 6,0
Griechenland	120	108	189	330	392	+11,1
Großbritannien *)	18.401	17.976	15.983	17.660	18.935	+ 2,4
Irland	874	1.032	1.049	1.164	1.365	- 15,3
Italien	14.108	15.057	16.015	16.101	14.272	- 6,3
Luxemburg	935	983	873	845	1.016	- 4,9
Niederlande	3.290	4.399	5.271	6.645	8.375	- 25,2
Norwegen	4.557	4.544	4.462	4.803	4.564	+ 0,3
Österreich	5.318	5.534	5.422	5.600	5.626	- 3,9
Portugal	6.284	7.195	7.288	6.773	8.131	- 12,7
Schweden	6.394	6.019	6.433	7.158	7.701	+ 6,2
Schweiz	6.684	6.504	6.098	5.867	6.495	+ 2,8
Spanien	4.095	4.297	5.097	6.564	8.934	- 4,7
Gesamt	**164.181**	**171.413**	**175.154**	**182.132**	**192.769**	**- 4,2**

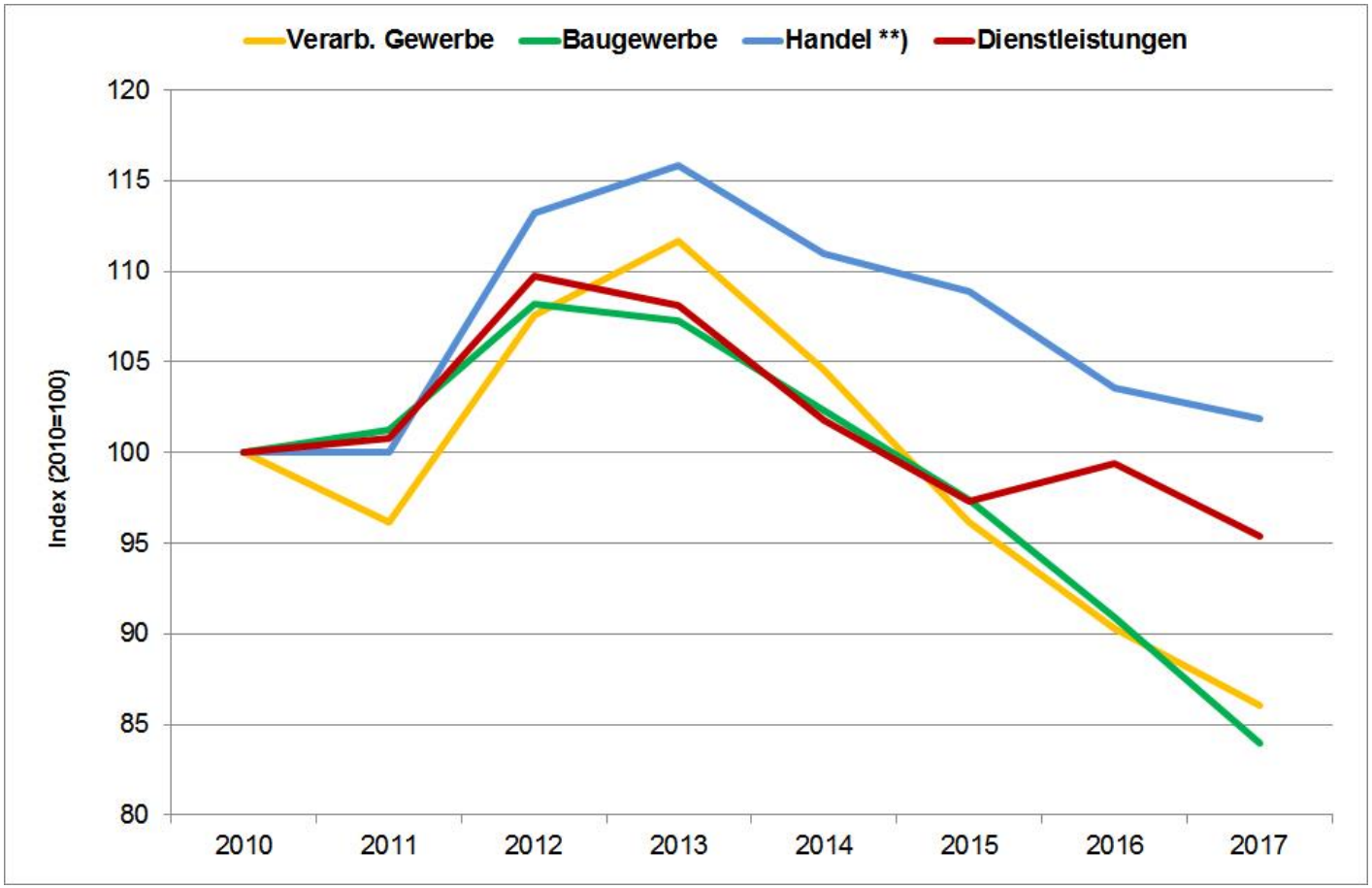
*) neue Berechnungsmethode ab 2015; Datenrevision ab 2008

Insolvenzquoten in Westeuropa 2017

■	Insolvenzen je 10.000 Unternehmen
Luxemburg	269
Dänemark	245
Schweiz	197
Belgien	152
Frankreich	134
Norwegen	124
Österreich	91
Schweden	87
Großbritannien	75
Deutschland	62
Portugal	62
Finnland	61
Irland	47
Italien	32
Niederlande	23
Spanien	12
Gesamt	**66**

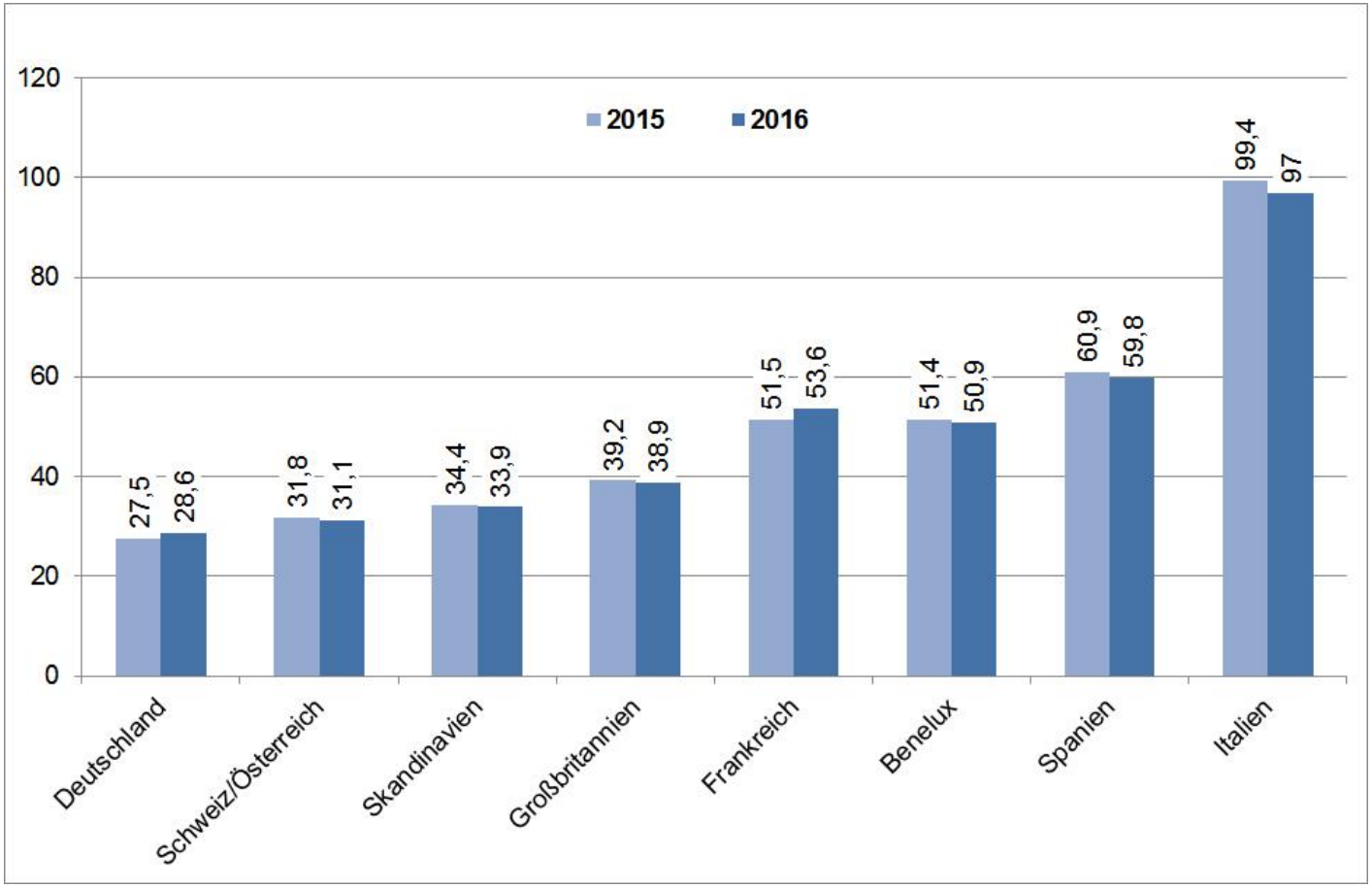
Quelle: Eurostat, eigene Berechnungen

Insolvenzentwicklung in den Hauptwirtschaftsbereichen in Europa 2010 bis 2017 *)



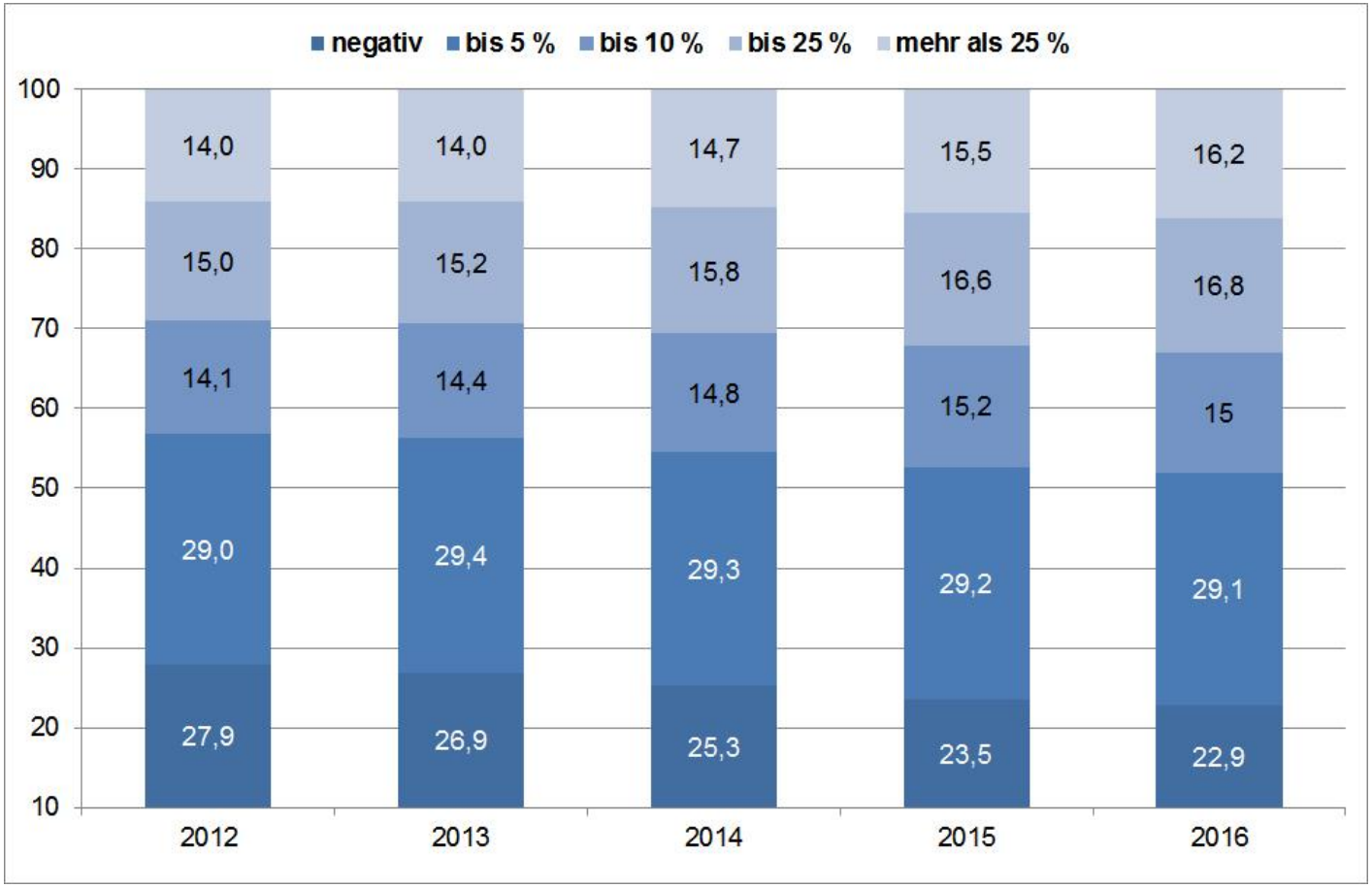
Angaben in Indexpunkten; *) ohne Irland u. Griechenland; **) inkl. Horeca

Forderungslaufzeiten in Europa (in Tagen)



Angaben = Medianwerte; Laufzeit: mind. 1 Tag

EBIT-Marge bei westeuropäischen Unternehmen



Angaben in Prozent

Unternehmensinsolvenzen in Mittel- und Osteuropa

■	2017	2016	2015	2014	2013	Veränderung 2016/17 in Prozent
Bulgarien	859	871	1.083	1.031	1.232	- 1,4
Estland	343	335	376	428	469	+ 2,4
Kroatien *)	10.744	18.811	19.543	2.641	6.220	- 42,9
Lettland	587	731	802	964	818	- 19,7
Litauen	2.865	2.560	2.012	1.594	1.561	+ 11,9
Mazedonien	142	182	k. A.	k. A.	k. A.	- 22,0
Polen	593	616	770	864	926	- 3,7
Rumänien	8.256	8.053	10.269	20.696	27.924	+ 2,5
Serbien	2.113	2.104	2.072	2.062	k. A.	+ 0,4
Slowakei	584	692	715	831	880	- 15,6
Slowenien	1.439	1.376	1.154	1.302	941	+ 4,6
Tschechien **)	1.803	2.438	3.004	3.563	6.021	- 26,0
Ukraine	19.975	19.853	13.696	13.198	8.811	+ 0,6
Ungarn ***)	36.576	41.007	46.967	60.596	46.397	- 10,8
Gesamt	**86.879**	**99.629**	**102.463**	**109.770**	**102.200**	**- 12,8**

*) nur neue Verfahren; seit 2015 neues Insolvenzrecht, eingeschränkte Vergleichbarkeit; **) Insolvenzanträge, seit 2013 werden Selbstständige teilw. Privatinsolvenzen zugerechnet; ***) Konkurse sowie sonstige Liquidationen

Angebotsliste

SOFORT GESELLSCHAFTEN!AG

"Ab 24 Std. können Sie Eigentümer einer bestehenden Gesellschaft sein"

Sie möchten eine AG, KG, Ltd., UG oder GmbH gründen? **Kaufen Sie eine bestehende Firma SOFORT**. Ersparen Sie sich die Formalitäten und starten Sie Ihre Geschäftstätigkeit sofort, ohne Ihre wertvolle Zeit für die Firmengründung aufzuwenden. Neue **Vorratsgesellschaft**, ruhender **Firmenmantel** oder **Geschäftlich Aktives Unternehmen** - wählen Sie passende Art der Gesellschaft, Rechtsform, Alter (junge, ältere, alte), Standort und Branche aus unserer aktuellen Angebotsliste aus. Sie können dann ein kostenloses unverbindliches Angebot zum Kauf einer Firma anfordern oder ggf. direkt herunterladen.

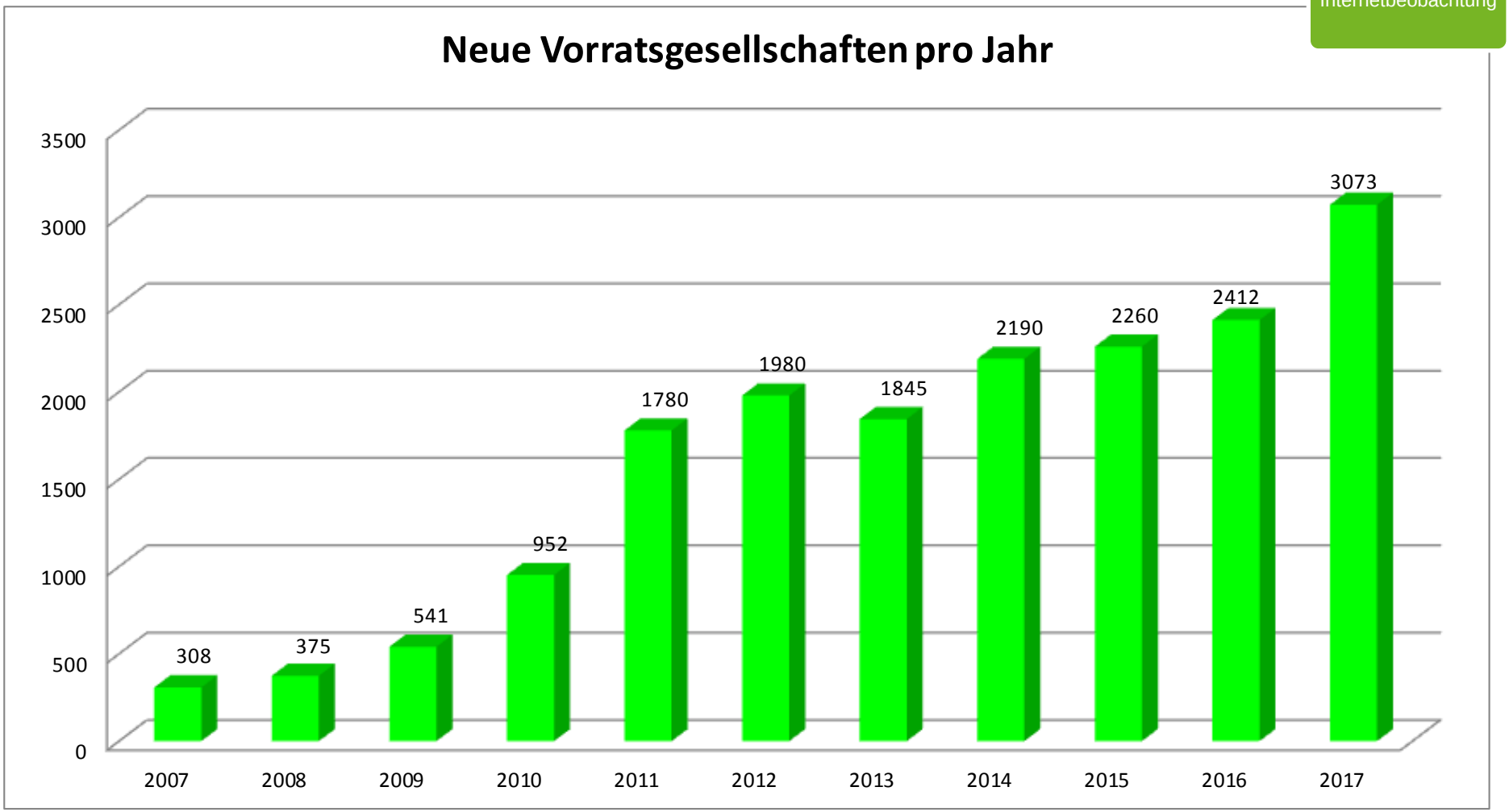
Aufgrund von Umbauarbeiten ist unser Büro von Montag, 10.09.2018 bis Freitag, 14.09.2018 geschlossen. Ab Montag, den 17.09.2018 sind wir wieder für Sie da. Eingehende Nachrichten werden entweder nur unregelmäßig oder erst ab dann wieder bearbeitet.

Sie sind hier: Firmen-Angebote

Firmenangebote zum Kauf	Anzahl	Neuestes Firmen-Angebot
Vorratsgesellschaften Vorgegründete, noch nicht geschäftlich aktiv gewesene Gesellschaften auf Vorrat.		
GmbH	50	ADACTA GmbH, mit Steuernummer, Gründu ...
AG	24	ADACTA AG, mit Steuernummer, Gründung ...
KG, GmbH & Co. KG, UG & Co. KG, Ltd. & Co. KG	14	L&K GmbH & Co. KG (Komplett mit GmbH) ...
KGaA	1	AHLMORPHEUS KGaA, mit Steuernummer, G ...
UG (haftungsbeschränkt)	25	CAROFLOAT UG (haftungsbeschränkt), Gr ...
SE, Europäische Union	6	MAINDELUXE SE, monistisch, Gründung 0 ...
Ltd., UK	24	REDSTART LTD, Gründung 11/2017, Ltd., ...
Ltd., Zypern	6	SELMANDO LTD, Gründung 12/2017, Ltd., ...
GmbH, AG, Schweiz	3	Handel mit Waren aller Art, Beratungs ...
Sarl, SA, Luxemburg	2	Neugründung einer SARL Luxemburg, Alt ...
Sarl, Frankreich	1	Neugründung einer SARL Frankreich, Al ...
Sp. z o.o., Polen	1	Neugründung einer Sp. z o.o. Polen, A ...
IBC, Belize, BVI, Seychellen, Gibraltar	16	PARADORA INVEST LTD, Gründung 11/2013 ...
Alle Vorratsgesellschaften	**173**	

Betrugsprävention - Mengengerüst

Internetbeobachtung



Auszug aus dem Strafgesetzbuch:

§ 265b Kreditbetrug

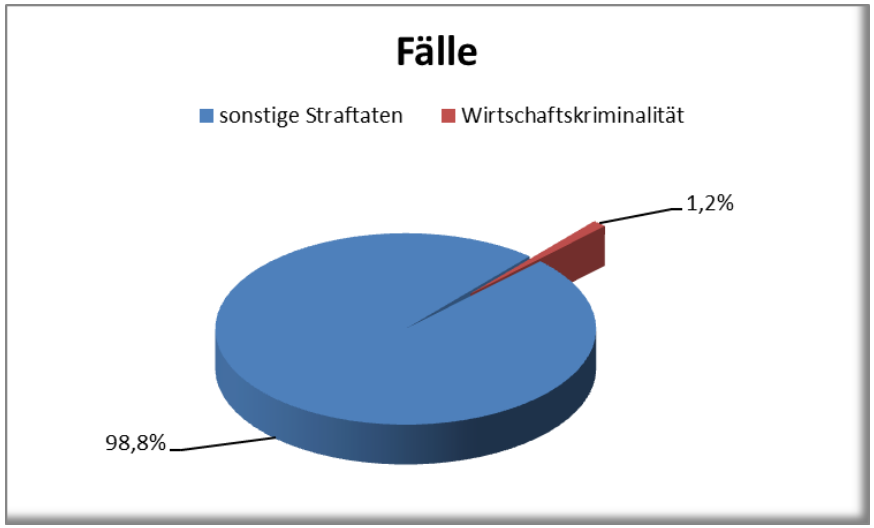
(1) Wer einem Betrieb oder Unternehmen im Zusammenhang mit einem Antrag auf Gewährung, Belassung oder Veränderung der Bedingungen eines Kredits für einen Betrieb oder ein Unternehmen oder einen vorgetäuschten Betrieb oder ein vorgetäuschtes Unternehmen

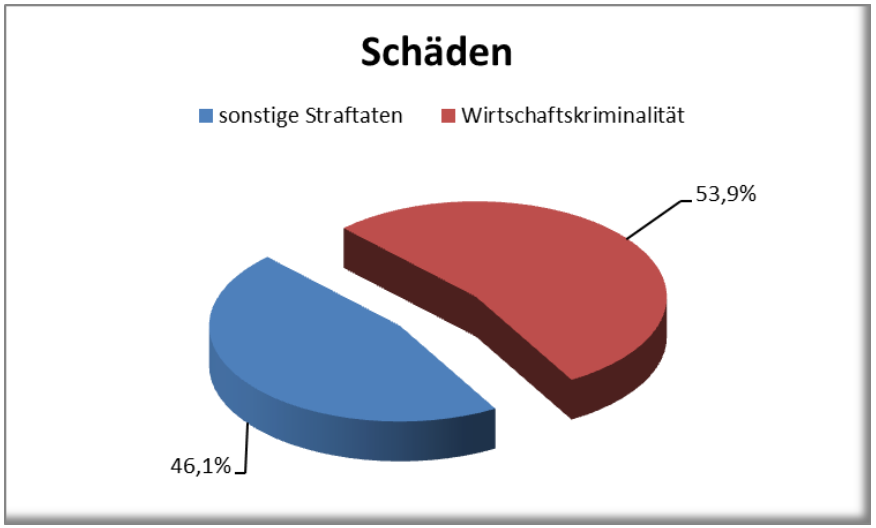
1. über wirtschaftliche Verhältnisse

a) **unrichtige oder unvollständige Unterlagen, namentlich Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen**, Vermögensübersichten oder Gutachten vorlegt oder

b) schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, ……..

Die Anfänge – Ausgangslage allgemein





2006 Auswertung historischer Betrugsfälle aus der Leasingbranche.
Die Anzahl an Straftaten im Bereich der Wirtschaftskriminalität betrug 2014 insgesamt 63.194 Delikte. Jedoch ist der daraus entstandene Gesamtschaden im Vergleich zu 2013 deutlich um 22% gestiegen und wird auf 4,6 Milliarden Euro beziffert. Damit beträgt die durch Wirtschaftskriminalität entstandene Schadenssumme über 50% an der Gesamtsumme aller mit Schadenssumme erfassten Delikte.

Häufige Betrugsarten im Warenkreditgeschäft

- → Vortäuschen von Kreditwürdigkeit
- → Manipulation der Finanzdaten, z.B. BWAs und Bilanzen
- → Bestellung von möglichst viel Ware in kurzer Zeit
- → Identitätsbetrug
- → Fingierte Lieferungen

Hinweise (1)

Alarmsignale in Auskünften

→ Kürzliche Änderung Besitzverhältnissen bzw. handelnde Personen

→ Kürzliche Änderung Anschrift / häufige Umzüge

→ Kürzliche Änderung Geschäftstätigkeit oder Aktivitäten

→ Kürzliche Veröffentlichung Bilanzdaten, meist für mehrere Jahre

Hinweise (2)

Alarmsignale in Bezug auf Abnehmer

→ Mehrere Anträge in kurzem Zeitraum

→ “Unverlangt eingesandt”- Abnehmer schickt unaufgefordert Finanzdaten direkt an Kreditversicherer / Finanzierer

→ Telefonischer Druck. Häufig bei unterschiedlichen Kollegen

→ Anrufer machen zunächst besonders freundlichen und hilfsbereiten Eindruck, gleichzeitig werden Anrufer sehr aufdringlich

Hinweise (3)

Alarmsignale bei der Kontaktaufnahme durch kritische Abnehmer

→ Erstkontakte mit den Lieferanten durch “Standardfaxe”, Emails oder Anrufe, die ein deutliches Interesse an Warenlieferungen bekunden

→ Handynummer oder Email von kostenlosen Anbietern

→ Keine Preisverhandlungen, Ausnahmen

Die bestellte Ware passt nicht zur Branche des Abnehmers

→ Der Lieferant / Versicherungsnehmer wird eindringlich auf Namen seiner Kreditversicherung angesprochen

Hinweise (4)

Häufige Vorgehensweise kritischer Abnehmer

→ Der Abnehmer ist nicht bereit, Vorauszahlungen zu leisten, fordert oftmals, eine Kreditversicherung zu beantragen.

→ Häufig haben Anrufer wenig Kenntnis über das Unternehmen, in dem sie angeblich arbeiten

→ Auch Betrug hat seine Saisons! Ostern, Weihnachten und Ferienzeiten.

Länderbesonderheiten (1)

- In den **Niederlanden** werden ruhende Unternehmen für Betrugszwecke reanimiert. Häufig betroffene Branchen: Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Gütern sowie Produkte der Baubranche

- **Belgien** zeichnet sich durch ähnliche Hinweise wie Deutschland aus. Adressänderungen sowie Änderungen im Management. Häufige Umzüge. Veröffentlichte Zahlen sind zu gut, um wahr zu sein. Relativ neu: Unternehmen versuchen Kunde bei einem Kreditversicherer zu werden. Vertrauen schaffen. Häufig betroffen: Lebensmittelbranche

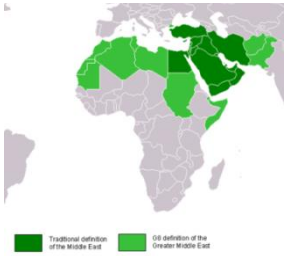
- In **Großbritannien** ist der Identitätsbetrug häufig festzustellen. Weiteres Indiz: Keine Preisverhandlungen. Hauptsächlich betroffen: Lebensmittel, insb. Fleisch sowie Produkte aus der Baubranche und IT-Produkte

Länderbesonderheiten (2)

- **Ungarn** hat höchste Umsatzsteuer in Europa, 27%! Steuerbetrug / -hinterziehung und Umsatzsteuerkarussel. Der „übliche“ Warenkredit,-Stoßbetrug findet kaum statt. Jedoch Anstieg beim Identitätsbetrug. Möglichkeit, den Hintergrund von Managern und Firmeninhabern durch ein Tool „Opten Contact Network“ zu überprüfen.

- In **Spanien** finden die meisten Fälle im Südosten statt, vornehmlich Region um Murcia, Alicante und in Madrid. Identitätsbetrug, Betrüger benutzen die ID-Nummern von Einzelunternehmen. Kauf von ruhenden Firmenmänteln, Saison für Betrug: Weihnachten und Sommerferien

- Betrug im **Mittleren Osten** bezieht sich häufig auf gefälschte Bilanzen. Bilanzprüfer werden keiner Prüfung unterzogen. Gegen eine Gebühr wird alles unterschrieben.



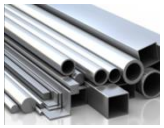
- **Afrika**: die meisten Betrugsfälle in Uganda, Kenia, Ghana und im Senegal. Nicht existente Firmen bestellen. Wirtschaftsprüfer sind nicht im „Institute of Public Accountants“ gelistet.

Häufig betroffene Branchen

→ Lebensmittel (insbes. Fleisch, Fisch, auch Obst und Gemüse)

→ Elektronik (insbes. Mobiltelefone, iPads und iPhones)

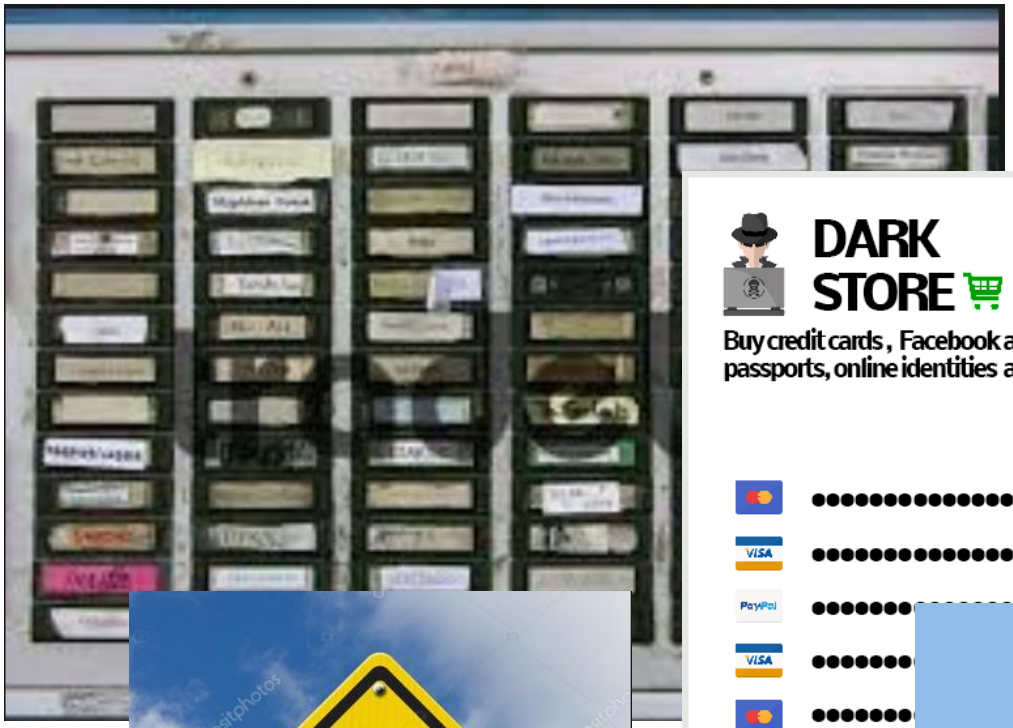
→ Stahl und Metalle

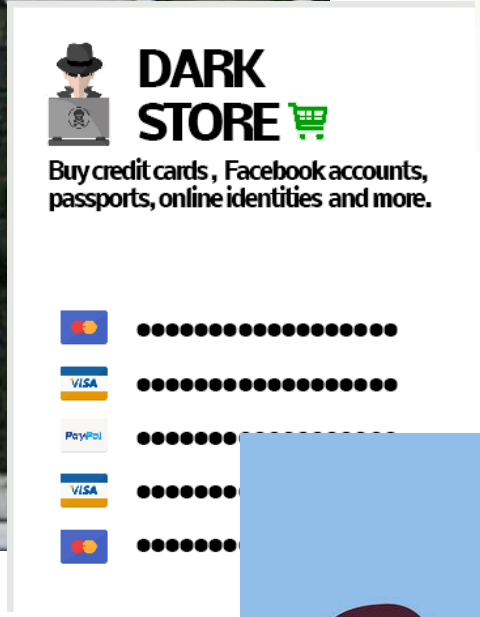


→ Materialen aus der Baubranche

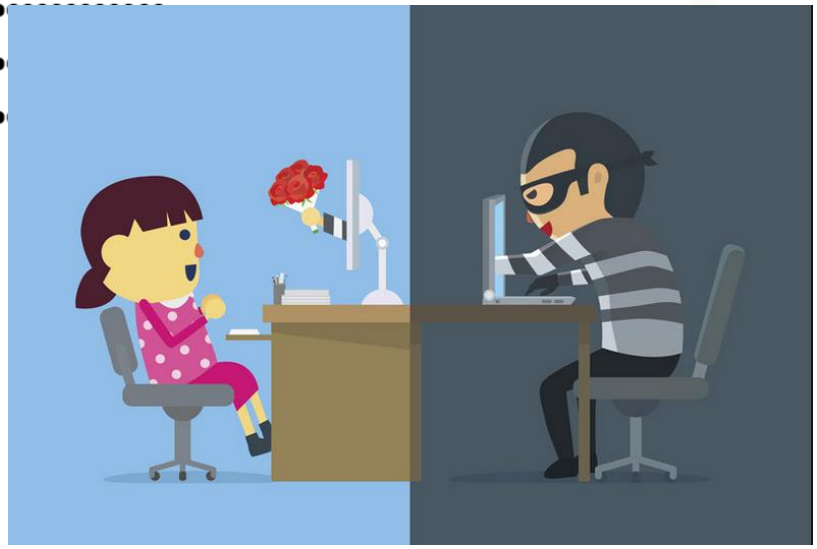
→ Reifen

Fälle aus der Praxis





"Der Betrug sollte endlich als Beruf akzeptiert werden, da viele Menschen bereits den Meisterbrief in der Tasche haben."



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?